E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 13. April 2012 | Nummer 15

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Entsorgung der Hundekottüten in die Unterflurbehälter

In den Uferanlagen und im Bereich der Malerecke wurden die Müllbehälter für die Hundekottüten abmontiert. Wir bitten nun alle Hundehalter, die Hundekottüten in den öffentlichen Unterflurmüllbehälter zu entsorgen.

Die Standorte sind: im Park beim Springbrunnen, beim Kiosk in den Uferanlagen, beim Spielplatz am Hotel „Seeterrasse", an der Schlosszufahrt, auf dem Auffangparkplatz, beim DLRG-Gebäude, am Bahnhof und 3 Stück im Bereich der Malerecke.

Zur Info: Die Standorte für die Entnahme der Hundekottüten bleiben wie bisher bestehen. Ebenso werden im Bürgerservice im Rathaus die Hundekottüten kostenfrei ausgegeben.

Die Gemeinde wird in den nächsten Monaten an 5 weiteren Standorten Tütenspender (im Außenbereich zum Teil mit Müllbehälter) aufstellen.

Widerspruchsrecht zur automatisierten Erteilung von Melderegisterauskünften

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund §29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte über Internet erteilt. Dieses Meldeportal hat seinen Betrieb ab 01.01.2007 aufgenommen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen" erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. §32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Bürgerservice, Rathaus EG, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Widerspruchsrecht für die Datenübermittlung

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (ab Vollendung des 70. Lebensjahres) und Ehejubilaren an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes das Recht zu verlangen, daß die Veröffentlichung dieser Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde abzugeben. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist.

Datenübermittlung an Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf nach § 30 des Meldegesetzes öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften Daten ihrer Mitglieder sowie Daten von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermitteln. Der Umfang der zu übermittelnden Daten ist in § 30 Abs. 1 und 2 Meldegesetz festgelegt. Im Wesentlichen handelt es sich um Personalien, Anschriften, Staatsangehörigkeit, Übermittlungssperren. Jeder Betroffene kann verlangen, daß seine Daten nicht übermittelt werden. Betroffene, die von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, können eine entsprechende Erklärung beim Bürgerservice im Rathaus, Erdgeschoß, abgeben. Erklärungsvordrucke werden zur Verfügung gestellt.

Das Widerspruchsrecht erstreckt sich nicht auf die Tatsache, daß der Ehegatte einer Steuer erhebenden Religionsgesellschaft angehört.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Widerspruch auf Dauer gespeichert wird und nicht jährlich von Ihnen erneuert werden muss.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Ida Kunz, Amthausstraße 47, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 14. April.

Frau Christa Vogt, Amthausstraße 1, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 14. April.

Frau Maria Kiesel, Wanderweg 13, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 15. April.

Frau Gerda Seifried, Lindenweg 3, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 15. April.

Herr Horst-Gerhard Falch, Bleichweg 90, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 15. April.

Frau Anna Kracht, Eugen-Bolz-Straße 3, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 15. April.

Herr Manfred Lunke, Untere Seestraße 122/1, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 16. April.

Herr Peter Waiblinger, Goethestraße 11, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 17. April.

Frau Margarete Schollmeier, Friedhofstraße 5, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 20. April.

Herr Otto Strucken, Maulbertschstraße 41, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 20. April.

Frau Herta Weingärtner, Gräbenen 49,

zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 20. April.

Herr Georg Flanjak, Mühlstraße 54, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 20. April.

Frau Svetlana Beck, Hungerberg 12, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 20. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Es wird eingeladen

DRK-Gruppe Langenargen: Dienstabend am 13. April, Beginn 19:30 Uhr im DRK-Heim, Thema: Theorie HLW (Ryrich). Am 14. April Praxis HLW-Training, Beginn 9 Uhr im DRK-Heim (Ryrich).

DLRG Ortsgruppe Langenargen: Jahreshauptversammlung (mit Neuwahlen) am Freitag, 13. April, um 19:30 Uhr im DLRG-Heim, Untere Seestr. 135.

Freiwillige Feuerwehr: Montag 16. April, 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf.

Jahrgang 1931: Mittwoch, 18. April, um 11:55 Uhr mit Schiff nach Lindau (bitte zeitig kommen!).

Jahrgang 1941: Mittwoch, 18. April, 16 Uhr, in der „Fischerhütte Kressbronn-Gohren": 1. Treffen 2012: Kaffee und Dämmerschoppen. Wer gerne in Gesellschaft gehen oder Radfahren möchte, spricht sich mit Gleichgesinnten direkt ab.

– Voranzeige – **Blutreitergruppe Oberdorf:** Freitag, 20. April, 18.30 Uhr ist Proberitt für den Blutritt ab Hotel Hirsch in Oberdorf mit der Dorfkapelle Goppertsweiler.

– Voranzeige – **Kulturverein Langenargen e.V.:** Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. April, um 20 Uhr im Restaurant „Engel".

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 13. April	10.30 Uhr	Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme.	Schloss Montfort
	15.00 Uhr	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei.	Bücherei im Münzhof
Samstag, 14. April	16.00 Uhr	"Der Kasperl und die verschwundene Katze", Kasperletheater mit Marie-Luise Kaiser, Eintritt.	Kavalierhaus
Sonntag, 15. April	10.30 Uhr	Matinée: Henri Matisse – der große Meister der Farbe Dia-Vortrag von Marie-Theres Scheffczyk, Eintritt frei – Spenden erbeten.	Münzhof
Dienstag, 17. April	10.00 Uhr	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang.	vor der Tourist-Info
Mittwoch, 18. April	10.00 Uhr	Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag.	Museum
	20.00 Uhr	Lisa Wahlandt: "Wonder of Love" Jazz und Pop, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel. 9330-92.	Münzhof
Donnerstag, 19. April	08.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt vor dem Rathaus	Marktplatz
	09.45 Uhr	1/4 vor 10 in Sankt Martin, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei.	Kath. Kirche St. Martin
	20.00 Uhr	Kino: "Das Schmuckstück", Filmszene, Eintritt.	Münzhof
Freitag, 20. April	10.00 Uhr	Kolloquien: "Biologische Wirkungskontrolle in Fließgewässern", Referent: Dr. M. Marten	Institut für Seenforschung

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13, Telefon: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Information und Anmeldung bei Frau Bühler, Krippenleitung oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Untere Seestraße 1, Telefon 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen. Am 16. April Treffen um 15 Uhr

auf dem Schulhof der Franz Anton Maulbert-Schule zu Bewegungsspielen. Bei schlechtem Wetter im den Räumen der Grudschulbetreuung. Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Familiencafé: Der Familienverein Rumpelstilzchen lädt wieder zum Familiencafé. Ab jetzt trifft man sich immer um 15-17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Langenargen. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern, die Lust haben zu spielen, zu singen, zu basteln oder auch einfach sich zu unterhalten. Wer Interesse hat, einfach vorbeischauen. Die nächsten Termine sind: 27. April, 11. Mai, 25. Mai, 15. Juni, 29. Juni und 13. Juli.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Ende April: Mo-Do von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr. Samstag und Sonntag 10-12 Uhr (Fahrkartenschalter).

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Sommerpause bis Oktober.

Langenargener Gastjournal

Pünktlich zum Beginn der Tourismussaison am Bodensee ist das Langenargener Gastjournal erschienen. Das kostenlose Informationsmagazin (Auflage 50.000) liegt ganzjährig in den Langenargener Gaststätten und Hotels sowie in der Tourist-Information aus und wird zusammen mit dem Gastgeberverzeichnis an interessierte Gäste versandt.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe stehen Attraktionen und Angebote rund um das Thema Wasser. Neben den zahlreichen Wassersportangeboten sind detaillierte Informationen zu den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten am und auf dem Bodensee enthalten.

Das attraktive Langenargener Kulturprogramm wird ebenso vorgestellt wie das Programm der neuen Langenargener Schlosskonzerte.

Allgemeine Informationen über Langenargen und Oberdorf, ein Gastronomieführer sowie eine Bodensee-Panoramakarte runden das inhaltliche Angebot des Langenargener Gastjournals 2012 ab.

Nicht nur für Urlaubsgäste sondern auch für Einheimische ist das neue Gastjournal eine informative Broschüre über die wichtigsten Freizeit- und Kulturangebote in Langenargen und der Bodenseeregion.

Erster Kompost-Aktionstag

Das Abfallwirtschaftsamt lädt zum ersten Kompost-Aktionstag am Samstag, 21. April von 13-16 Uhr auf das Entsorgungszentrum Weiherberg bei Raderach ein. Geboten werden nützliche Infos und Aktionen rund um die Kompostierung im eigenen Garten:

- Hochwertiger Qualitätskompost wird kostenlos zum Ausprobieren abgegeben, solange der Vorrat reicht. Jeder Besucher kann so viel mitnehmen wie er tragen kann. Behältnisse müssen mitgebracht werden.
- Kinder können unterirdischen Geheimnissen auf die Spur kommen: Mit Becherlupe und Binokular entdecken sie kleinste Bodenbewohner und lernen ihre wichtigen Funktionen im Kreislauf der Natur kennen.
- Beim Aktionsspiel „Müllschatzsuche" erfahren Groß und Klein, wie lange verschiedene Abfälle benötigen, ehe sie verrotten.
- Um am Wettbewerb „Wer hat den größten Kürbis?" teilzunehmen, kann jeder Besucher Kürbissamen mitnehmen. Die Gewinner werden im Oktober gekürt. Zu gewinnen gibt es drei verschiedene Kompostsysteme.
- Bei der Pflanzen- und Gartengerätetauschbörse können, ähnlich wie beim Warentauschtag, gut erhaltene, noch gebrauchsfähige Dinge rund um den Garten kostenlos abgegeben oder getauscht werden.

Was kann gebracht werden ? Zimmerpflanzen, Pflanzenableger, Stauden, kleine Sträucher, Gemüsepflanzen, Kakteen, Blumenzwiebeln oder Knollen (bitte jeweils beschriften), Gartengeräte, funktionstüchtige Rasenmäher, Schubkarren, Spaten, Schaufeln, Tomatenstangen, Astscheren, Blumentöpfe … Weitere Informationen auf www.abfallwirtschaftsamt.de

Außerdem in Langenargen

Henri Matisse – der große Meister der Farbe

„Ein junger Maler, der sich vom Einfluss der vorangegangenen Generation nicht befreien kann, schaufelt sich selbst sein Grab." Diese Einsicht wird entscheidend für die künstlerische Entwicklung von Henri Matisse. Bald schon beginnt er sich den Weg zu einer Malerei zu bahnen, die sich löst von der reinen Naturnachahmung und stattdessen, geprägt von starker seelischer Empfindungskraft, „innere Visionen" ausdrückt. „Die Farbe atmet", hat Picasso bewundernd über diese Malerei gesagt. Wie die Farben gesetzt werden, das lässt sich mit musikalischer Komposition vergleichen. Darin spiegelt sich das lebensbestimmende Bedürfnis des Malers nach Harmonie. Bei alledem lässt sich Matisse von dem Bemühen leiten, „eine Kunst zu schaffen, die jedem Beschauer verständlich ist".

– Eintritt frei, Spenden erbeten –

Filmszene Münzhof „Das Schmuckstück"

Die Filmszene Münzhof zeigt am 19. April um 20 Uhr einen Film mit folgendem Inhalt: Frankreich, im Jahre 1977: Suzanne Pujol (Catherine Deneuve) ist die klassische, biedere Hausfrau.

Sport- und Spielnachmittag vom Rumpelstilzchen e. V.

Auch das wunderschöne Frühlingswetter hat gut 40 Kinder zwischen zwei und acht Jahren nicht davon abgehalten, mit ihren Eltern den Sport- und Spielnachmittag des Rumpelstilzchen e. V. am Sonntag, den 25. März, zu besuchen.

Eine hallenfüllende Bewegungslandschaft lud selbst die Jüngsten zum Kriechen, Krabbeln, Hüpfen, Rutschen, Balancieren, Rollen und Klettern ein. An vier Stationen konnten die Kinder Punkte für ihre Marienkäfer-Medaille sammeln, wofür sie sich zuletzt eine kleine Überraschung aussuchen durften.

Beim Bauen mit Duplos oder Riesenbausteinen und beim Ringe-Zielwurf war eine kleine Erholungspause möglich. Wer sich stärken musste, konnte dies bei Butterbrezel, Kaffee und Kuchen, sowie bei einem knackigen Apfel tun (letztere gespendet von „Gierer`s Bauernlädele" in Oberdorf – ein herzliches Dankeschön!).

Strahlende Kinderaugen belohnten die Veranstalter, und nach jeder Menge Bewegung, Spaß und Spiel traten alle Besucher zufrieden den Heimweg an. *as/Foto: pr*

Während ihr Mann Robert den typischen Patriarchen mimt, putzt und kocht sie und kümmert sich um die Familie. Robert leitet eine Fabrik und ist wegen seiner schroffen und überheblichen Art bei seinen Arbeitern nicht sonderlich beliebt. Auch seine Familie kann ihn nicht besonders gut leiden. Vor Frauen, besonders vor seiner eigenen, hat er wenig bis überhaupt keinen Respekt. Seine Einstellung ist klar: Es reicht, wenn eine Frau die Meinung des Mannes teilt, da braucht sie keine eigene zu haben! Eines Tages jedoch erleidet Robert einen Herzinfarkt, so dass plötzlich Suzanne in der Fabrik als Ersatz für ihren Mann einspringen und den Posten der Direktorin übernehmen muss. Zur großen Überraschung aller, erweist sie sich dabei als äußerst fähig. Als Robert schließlich wieder auf den Beinen ist und seine alte Stellung als Chef zurück haben möchte, wird die Sache kompliziert ... Frankreich, 2010; 99 min. – Eintritt –

Jazz mit ganz viel Herz im Münzhof

Am 18. April um 20 Uhr tritt Lisa Wahlandt im Münzhof auf und präsentiert dort handverlesene Stücke aus Jazz und Pop aus ihrer neuen CD „Wonder of Love", die im März diesen Jahres erschienen ist.

Für Lisa Wahlandt müsste der Begriff Kammer-jazzsängerin erfunden werden. So intim, fast privat, präsentiert sie ihr weitgefächertes Programm, in dem Prince auf Franz Schubert, Doors auf Bossa Nova und Jazzstandards auf Eigenkompositionen treffen. Mit ihrer faszinierend heißkalten, sinnlichen Stimme und dem fast minimalistisch dosierten, traumwandlerisch sicheren Spiel ihres Trios inszeniert sie faszinierende, emotionale Hörerlebnisse. Denn, wie die Süddeutsche Zeitung schrieb, "Lisa Wahlandt kennt das entscheidende Geheimnis des Gesangs. Bei ihr ist es nicht einfach gesungen, bei ihr berührt es."

„Entschleunigende, genussreiche Momente des Lebens. Großes Kino für die Ohren. Lisa Wahlandt und Band erschaffen ein warmherziges Ambiente, schreiten über Grenzen ohne anzuecken. Verspielt, leidenschaftich, souverän", schrieb Rainer Molz über Lisa Wahlandts CD „Stay a While" auf monstersandcritics.de. An diesem Abend im Münzhof präsentiert Lisa Wahlandt, die musikalische „Wirbelwindin", mit ihrer Band Ungehörtes, weil noch nicht veröffentlichtes Material. Die wandlungsfähige Sängerin, die bereits mit ihrem Marlene Dietrich-Programm, leidenschaftlichen Bossa Nova-Affairen mit Quadro-Nuevo-Saxophonist Mulo Francel und ihrem enja-Debüt „Stay a While" erfolgreich war, hat in ihrem Innersten gegraben und die Zeit genutzt, um einige Songs zum Thema Liebe zu schreiben. Zudem werden Coversongs von Prince bis zu den Doors zu hören sein. Lisa Wahlandt verwandelt dabei so manch „harte" Popsongs in einfühlsame, beseelte Lieder und verleiht ihnen einen Hauch von Seide. Lassen Sie sich von Lisa Wahlandt zu ihrem ganz persönlichen und musikalischen Roundtrip einladen… Karten für das Konzert erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 933092 oder im Internet unter www.reservix.de .

Saisoneröffnung in Langenargen am 29. April

Langenargen feiert auch im Jahr 2012 den Beginn der Tourismussaison mit einer Saisoneröffnung. Am Sonntag, 29. April laden die Grafen von Montfort nach Langenargen ein. Nach einem Konzert des Jugendblasorchesters Langenargen um 12 Uhr spielt um 13 Uhr der Musikverein Roggenzell. Um 14 Uhr ziehen die Montfort-Grafen in historischen Kostümen mit einer Pferdekutsche auf ihre Sommerresidenz Schloss Montfort und läuten damit den Beginn der Tourismussaison ein.

Der Fanfarenzug Langenargen begleitet den feierlichen Einzug. Besucher können bei historischen Stadtführungen oder bei Kutschfahrten das historische Treiben beobachten. Für die Bewirtung sorgt die Gastronomie von Schloss Montfort.

Zwischen 15-17 Uhr führen Trachtengruppen historische Tänze auf. Mit dabei ist auch eine Schwertgruppe aus Langenargens italienischer Partnerstadt Noli. Der See- und Waldkindergarten und der Verein Rumpelstilzchen Langenargen organisieren für die kleinen Gäste ein buntes Kinderprogramm. Auch das Kasperle hat sein Kommen zugesagt.

Im nur wenige Meter vom Schloss entfernt liegenden Gemeindehafen kann kostenlos auf Yachten des Match Center Germany mitgesegelt werden. Die Segelyachten stehen von 14-17 Uhr zur Verfügung. Die Segeltouren werden von erfahrenen Skippern des Match Center geleitet und dauern ca. 45 Minuten. Die BodenseeSegelschule Montfort bietet ebenfalls kostenlos ab Gemeindehafen Kindersegeltörns an.

Aus Anlass der Saisoneröffnung haben zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte im Ortskern geöffnet. Mit von der Partie sind wieder die wichtigsten Ausflugsziele am Bodensee, die über ihre aktuellen Angebote und Neuerungen zur Saison 2012 informieren. Bei einem Gewinnspiel gibt es attraktive Preise (Tickets für die Bodensee-Schifffahrt, Bergbahn-Tickets, Gastronomie-Gutscheine, Eintrittskarten für das Ravensburger Spieleland) zu gewinnen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Vortrag: „Gentechnik – manipuliertes Leben, Gefahr für's Leben"

„Gentechnik im Essen – es gibt Wichtigeres", meinte eine Mutter zu ihrer jugendlichen Tochter, die gerade ein Referat darüber in der Schule gehalten hatte. „Eben nicht!" war deren Antwort, „Hast du überhaupt eine Ahnung davon, Mama?".

Immer mehr Probleme im Zusammenhang mit der Grünen Gentechnik (gemeint sind gentechnisch veränderte Pflanzen, Tiere und Organismen) werden weltweit bekannt. Die globalen Zusammenhänge werden zunehmend den Verbrauchern bewusst. Von krank machenden Auswirkungen über den Verlust einer gesunden heimischen Landwirtschaft bis hin zum Artensterben und dem Untergang starker lokaler Sorten erfährt die Öffentlichkeit zunehmend. Dass die Gentechnik auch in unseren Einkaufskörben herumgeistert, muss man erst mal langsam erkennen.

Renovierung im „Treff"-Raum

Zehn Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren haben es sich auf die Fahnen geschrieben, ihren Jugendraum „TREFF" im Erdgeschoss der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule mit reichlich Farbe und Ideen zu verschönern. Zuletzt wurde die beliebte Einrichtung vor vier Jahren renoviert. „Wir streichen die Wände mit knalligen Farben, erneuern unser Treff-Logo, gestalten die Theke neu und haben alle sehr viel Spaß dabei", sagt Angelina Damski, Ideengerberin und Praktikantin der Gemeinde. Wer Lust und Laune hat, im TREFF neue Leute kennenzulernen, kann dies zu folgenden Öffnungszeiten tun und ist herzlich eingeladen: Montag 12-16 Uhr, Dienstag 12-14 Uhr, Mittwoch 13-16 Uhr, Donnerstag 12-14 Uhr. *ah/Foto: Andy Heinrich*

Der „Arbeitskreis gentechnikfreie Region Kressbronn, Langenargen und Tettnang“ befasst sich seit drei Jahren intensiv mit der Gentechnologie und mit deren Problematik. Er lädt ein zu einem vielseitigen Vortrag über diese Thematik. In angenehm abwechslungsreicher Form halten verschiedene Referenten sog. Vortagsbausteine (je 5 bis 10 Minuten), die sich zu einer ganzheitlichen Sicht des komplexen Themas zusammenfügen. Ein anschließender Dialog ermöglicht jede Art von Frage und gibt sicher anregende Impulse – eine gute Möglichkeit auch für junge Leute, sich genauer zu informieren.

Der Vortrag findet statt am Mittwoch, 18. April um 19:30 Uhr im Kavalierhaus.

Blut spenden rettet Leben

Der DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende am Mittwoch, 2. Mai, von 15-19:30 Uhr, in der Festhalle, Kirchstraße 15. Jeder Mehrfachspender, der einen neuen Blutspender mitbringt, erhält ein besonderes Dankeschön.

Alle Spender, die im Aktionszeitraum vom 1. April bis 30. Juni einen neuen Blutspender mitbringen, erhalten als besonderes Dankeschön einen exklusiven Rucksack.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Vortrag zu einer Pilgerreise

Alexander Kamps berichtet am 21. April um 20 Uhr (Einlaß 19:30 Uhr) im Kavalierhaus über seine Pilgerreise auf dem Jacobsweg. Von Überlingen aus war er 2008 auf dem Jakobsweg unterwegs, hat ohne Unterbrechung in 111 Tagen zu Fuß die Schweiz, Frankreich und Spanien bis nach Santiago de Compostela durchquert und weiter bis an den Atlantik. Er hat über 2.400 Kilometer, oder ca. 3,6 Millionen Schritte durch halb Europa zurückgelegt. Für ihn war es die mit Abstand längste, anstrengendste, außergewöhnlichste und intensivste Reise seines Lebens, in der er habe intensiv gelebt hat.

Über seine Erlebnisse hat er ein Buch geschrieben, das bisher in über 20 Buchhandlungen bzw. Geschäften am Bodensee erhältlich ist. Das Buch sowie seine bisherigen Vorträge stoßen auf sehr positive Resonanz. Karten für diesen Vortrag gibt es an der Abendkasse, Vorreservierungen sind unter www.millionenschritte.de möglich. – Eintritt –

Erfolgreiches Wochenende beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Der Landeswettbewerb Jugend musiziert fand in diesem Jahr vom 21. bis 25. März in Schwäbisch Gmünd statt. Von der Jugendmusikschule Langenargen qualifizierten sich auf Grund ihres ersten Regionalpreises vier Schüler.

In der Altersgruppe III, 12-14 Jährige, trat Lorenz Breyer im Solowettbewerb Posaune an. Er erreichte auf Anhieb einen ausgezeichneten 2. Landespreis mit 21 Punkten. Tassilo Karge erspielte sich in der Altersgruppe V, 16-18 Jährige, auf der Piccolo- und B-Trompete 18 Punkte und erhielt einen sehr guten 3. Landespreis. Claudius Looser, Altersgruppe V, nahm ebenfalls in der Kategorie Soloblasinstrumente teil. Auf seinem Altsaxophon erzielte er 22 Punkte und erhielt einen 2. Landespreis. Damit verfehlte er die Qualifizierung zum Bundeswettbewerb lediglich um einen Punkt.

Verena Breyer ging am 30. März beim Landeswettbewerb in Erding/Bayern an den Start. Sie war während der Austragung des Baden-Württembergischen Wettbewerbs auf Klassenfahrt. Mit dem zweitbesten Ergebnis in ihrer Altersgruppe kehrte sie mit einem tollen 2. Preis und 22 Punkten nach Hause. Großen Anteil am Erfolg der Jugendlichen hatten die Klavierbegleiter Andrea Grözinger und Martin Beck, der gleich drei Schüler begleitete. Vorbereitet wurden die Teilnehmer von den Musiklehrern Michael Otto, Paul Maier und Gerd Lanz. Die Jugendmusikschule freut sich über den Erfolg ihrer Schüler und gratuliert allen Teilnehmern herzlich. *gl/Foto: pr*

Aus der Nachbarschaft

Ohrenschmaus und Gaumenklang im Eulenspiegel in Wasserburg

Am 20. April um 20 Uhr spielen U. Altenried (Altblockflöte), K. Heide (Klavier) und H. Kürzinger (Violine) Sonaten von Telemann, Bach und Händel im Wechselspiel mit Kompositionen aus der Eulenspiegel-Küche. Weitere Infos und Reservierung unter Tel.: 08382/9896452 oder im Internet unter www.eulenspiegel-wasserburg.de.

Konzert mit der Tangoband Muytango

Die Kulturfreunde Eriskirch laden am Sonntag, 29. April, um 20 Uhr zum Konzert mit der Tangoband Muytango in die „Alte Schule“ Eriskirch ein.

Die Tangoband MUYTANGO spielt Stücke von Pugliese, Piazzolla, Staffolani, Francini, Bardi, Filiberto und vielen anderen argentinischen Komponisten in anspruchsvollen Arrangements, von denen die meisten Roland Klugger geschrieben hat, der Bandoneonist und Initiator der Band. Im Tango können die Musiker ihre Liebe zur Kammermusik, zur solistischen Virtuosität und zum Jazz in idealer Weise verbinden. Die Besetzung mit zwei Streichern, Bandoneon, Klavier und Kontrabass ermöglicht MUYTANGO ein authentisches Klangbild des Tango Argentino. Karten gibt es im Vorverkauf ab 16. April beim Verkehrsamt im Rathaus Eriskirch.

NABU: Geologisch-naturkundliche Wanderung

Die örtlichen Gruppen des Naturschutzbund Deutschland (NABU) laden am Samstag, 14. April, alle Mitglieder, Interessierte und Gäste zu einer botanischen Wanderung von Nitzenweiler nach Wettis vorbei an Niedermooren und blühenden Obstgärten ein. Streckenlänge ca. 6 km, Dauer ca. 3 Stunden. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Treff ist Parkplatz Kaufland/Eriskirch um 9:45 Uhr bzw. Parkplatz in Nitzenweiler gegenüber dem Gasthaus Seerose um 10 Uhr. Anschließend Einkehr möglich. Leitung: P. Weinreich (Tel. 07543/500856). Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 14. April
14.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 15. April
9.30 Rosenkranz
10.00 Erstkommunionfeier
14.00 Rosenkranz
18.00 Dankandacht der Erstkommunionkinder

Montag, 16. April
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 17. April
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. April
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 19. April
8.30 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 20. April
17.00 Probe der Firmlinge
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. April
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 15. April
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. April
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 19. April
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kirchengemeinderat Oberdorf
trifft sich am Do., 19. April, um 19.15 Uhr zu seiner Sitzung im Kindergarten.

Probe zur Erstkommunion St. Martin
Am Fr., 13. April, um 17 Uhr in der Pfarrkirche. Es ist unbedingt notwendig, dass alle Erstkommunionkinder bei der Probe mit dabei sind!

Erstkommunion St. Martin
Um 10 Uhr empfangen 45 Kinder das Sakrament der Ersten hl. Kommunion: Franziska Arnold, Hannah Beck, Coralie Bentele, Elena Brandl, Finn Bohlken, Marc Charles, Joana Dretschkow, Lisa-Maria Duelli, Jannik Enderle, Amelie Frick, Yara Göppinger, Luis Harder, Michelle Hoffmann, Angelina Hörmann, Vanessa Knam, Joel Köhler, Annika Krause, Muriel Kroflin, Marius Kurz, Lucas Leichtle, Niklas Lott, Alexander Müller, Julia Müller, Lukas Müller, Jule Nold, Sebastian Peterhansl, Piero Petermann, Malena Pichner, Gabriel Pilgram, Leon Pross, Niklas Rist, Raphael Schneider, Johanna Schwarz, Felicia Sobeck, Marilen Streicher, Niklas Strobel, Lukas-Fabian Veittinger, Eva Zimmermann, Paula Zodel. Der Gemeindegesang wird vom ökumenischen Gitarren- und Singkreis „Cantiamo" unterstützt. Ein herzliches Dankeschön allen Gruppenmüttern sowie der Katechetin Frau Sybille Martin für ihre Begleitung und Gottes Segen allen Kommunionkindern!

Liturgieausschuss
Der Liturgieausschuss trifft sich am Mo., 16. April, um 19.30 Uhr im Martinsstüble.

Taufen
Zum Taufelternabend am Do., 19. April um 20 Uhr treffen sich alle Eltern der künftigen Täuflinge im Konferenzraum.

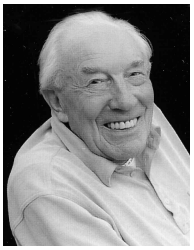
Die Probe zur Firmung
halten wir ab am Fr., 20. April um 17 Uhr in unserer Pfarrkirche. Es ist unbedingt notwendig, dass alle Firmbewerber bei der Probe mit dabei sind!

1/4 vor 10
Die Veranstaltungsreihe „1/4 vor 10" beginnt am 19. April und geht bis Ende September. Immer donnerstags wird eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10. 30 Uhr) angeboten. Der Eintritt ist frei.

Kath. Frauenbund informiert
– Maiandacht in der Kapelle in Betznau Mi., 9. Mai, um 18 Uhr, Ausflug nach Augsburg am Di., 22. Mai. Nähere Einzelheiten gibt es in der nächsten Ausgabe.

Die katholische Pfadfinderschaft Europa
kurz KPE ist der deutsche Verband der Union International des Guides et Scouts d'Europe. In unserer Gemeinde sind derzeit 47 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der KPE. Zusammen veranstalten wir Ferienfreizeiten, Aktionstage, Gruppenstunden und vieles Mehr. Wenn Du Lust hast, komm doch einfach mit Deinen Freunden Freitag um 17.30 Uhr (Mädchen) oder Samstag 10 Uhr (Jungs) vorbei. Wenn Du noch irgendetwas zu uns oder zur KPE wissen willst, dann ruf uns einfach an unter 07543-499587. Wir freuen uns auf Dich und Deine Freunde.

Unser früherer Pfarrer Ferdinand Bamberger



ist am Palmsonntag im Alter von 90 Jahren gestorben. Er lebte zuletzt in Solingen in einem Seniorenheim. Die Kirchengemeinden in Langenargen und Oberdorf haben Pfr. Bamberger, der hier von 1979 bis 1991 wirkte, viel zu verdanken. Ältere Gemeindemitglieder erinnern sich an seine Tatkraft u. Offenheit, seinen Mut u. Ideenreichtum, seinen Humor und seine Zugewandtheit den Menschen gegenüber. In seine Verantwortung fiel unter anderem der Aufbau der Sozialstation, die Renovation beider Kirchen, er initiierte die Hüttenfreizeit in Schetteregg, er ließ Mädchen als Ministrantinnen und Frauen als Lekto-

Mit der Weihe der kleinen Palmsträußchen beginnt jedes Jahr die Karwoche, so auch in Langenargen. Die Schulkinder kamen mit bunten Eiern geschmückten Palmsträußchen zum ebenfalls liebevoll geschmückten Marktbrunnen. Dort wurde ein Evangelienspiel abgehalten und von dort aus ging eine Prozession am Uferweg entlang zur Kirche St. Martin. Eine Eucharistiefeier rundete die Palmsonntsgfeier ab. wo/Foto: Wolfgang Oberschelp

Erstkommunion in Oberdorf

Am Ostermontag wurde in Oberdorf das Fest der Erstkommunion gefeiert. Die sechs Kinder wurden mit einer großen Prozession und der Blasmusik vom Kindergarten zur Kirche St. Wendelin geleitet. In der vollbesetzten Kirche erhielten die Kinder dann in einem feierlichen Gottesdienst zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie. Die Erstkommunion ist für katholische Kinder eines der größten und spannendsten Feste. Die lange Vorbereitungszeit, die vielen Rituale und die große Gästeschar zeigen seine besondere Bedeutung. Bei der Erstkommunion erfahren Kinder die einladende Gemeinschaft mit Gott. Das Fest ist ein wichtiger Schritt des Hineinwachsens in die Kirche. Nach dem Gottesdienst wurden die Kinder wieder in einer Prozession zum Gemeindezentrum Oberdorf begleitet. Dort wurden sie mit der Musikkapelle in die Gemeinde aufgenommen. wo/Foto: Wolfgang Oberschelp

rinnen und Kommunionhelferinnen zu. Er hat viele Menschen in unseren Gemeinden seelsorgerlich begleitet und geprägt. Gott schenke ihm die Fülle in seiner Gegenwart!

Die Pfadfinder besuchen den Kressbronner Ostergarten

Bevor es auf Zeitreise in den Ostergarten geht, fühlt uns Gesine erst ein bisschen auf den Zahn: „Warum feiern wir eigentlich Ostern?" fragt sie. Was es mit diesem Jesus eigentlich auf sich hat, seiner Geschichte von Leiden, Sterben und Auferstehen, das soll uns der „Ostergarten" näherbringen. Der Aufwand ist enorm: Detailgenau und voller Symbolkraft begegnen wir in dem umgestalteten Gemeindehaus verschiedenen Stationen der Passionsgeschichte Jesu. Musik und Hörszenen umrahmen das Geschehen, das mit dem triumphalen Einzug in Jerusalem beginnt und im „Ostergarten" endet. Aufwändige Kulissen vom kleinen Esel bis zum Thron des Pilatus haben die Konfirmanden angefertigt. Dabei sind wir mittendrin im Geschehen: wir stehen quasi in der Volksmenge in Jerusalem, nehmen am Passah-Mahl teil, können mit Pilatus die Hände in Unschuld waschen und schließlich unter dem Kreuz stehen, was für alle etwas bedrückend ist. Dann rollt sie den großen Grabstein zur Seite, es ist gruselig dunkel und etwas stickig im letzten Raum, bis die Tür aufgeht die Sonne herein scheint. Jesus ist auferstanden!

Männer-Plus-Aktion Route 31 am 28./29. April

… mit dem Motorrad (oder anderen Fahrzeugen). Im Jahr 2012 Motorradausfahrten zu Zielen, die die 4 Elemente in den Blick nehmen. Zum Start, also zur Premiere der Aktion zweigeteiltes Programm (man kann auch nur eines der Angebote wahrnehmen und das andere nicht): Einstimmung am Samstag, 28. April um 19 Uhr mit einem Motorradkultfilm – nur für Männer – im Kirchengemeindesaal in Eriskirch-Mariabrunn, Montfortstraße 4. Fahrt nach Sießen zum Labyrinth der Elemente am Sonntag, 29. April – für Männer und begleitende Frauen - Treffpunkt 14.00 Uhr vor der Kirche in Mariabrunn – einschließlich Segnung von Fahrern und Motorrädern. Weitere Infos unter diakon.dieter.walser@web.de, www.spirit-fantasy-power.vp-web.de oder Tel.: 07541/82352. Für alle Teilnehmer gibt es kostenlos den Aufkleber mit dem Logo der Aktion.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Donnerstag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 15. April

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 16. bis zum 20. April

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 16. April
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 17. April
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
14:00 Wanderung zur „Antoniuskapelle" (WF: Bart)
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 18. April
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortrag „Madame Tussauds" (Teil I)

Donnerstag, 19. April
Blütenwanderung bei Sipplingen (Gr. Herkommer)
10:30 Markt-Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgängertreffen 1928
19:00 Bridge

Freitag, 20. April
9:00 VHS-Spanisch
14:00 kreatives Tanzen (kl. Turnhalle)
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise: Mittwoch, 25. April, 14 Uhr Kulturvortrag: „Madame Tussauds" (Teil II), Donnerstag. 26. April, Radtour von Saulgau zum Bussen (Gr. Herkommer), Freitag, 27. April, 17 Uhr Neueinteilung Cafeteria.

Montag, 16. April
14.00 Verwitwetenkreis
16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 17. April
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 18. April
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 19. April
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 20. April
17.00 Theatergruppe in Eriskirch

Offener Abend
am Dienstag, 17. April, um 20 Uhr zum Thema „Zeitgenössisches Kunstschaffen – wie Kinder es für sich entdecken". Marco Ceroli, Museumspädagoge, Ravensburg & Bregenz stellt die Museumspädagische Arbeit im Kunsthaus Bregenz vor.

Kirchenchorprobe
Am Donnerstag, 19. April, um 20 Uhr startet wieder die Kirchenchorprobe im Gemeindesaal. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 15. April
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 19. April
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Jahreshauptversammlung d'Dammglonker

112 Mitglieder der Zunft der d'Dammglonker fanden sich am 30. März abends in der Festhalle in Langenargen zur jährlichen Jahreshauptversammlung ein, der auch zum letzten Mal Bürgermeister Müller beiwohnte.

Zunächst hielt Zunftmeister Lothar Berger einen kurzweiligen Rückblick über ein insgesamt erfolgreiches Jahr, welches mit einer harmonischen und sehr schönen Fasnet endete. Besonders hervorgehoben wurden das Uferfest, das vor allem wegen des guten Wetters für die notwendigen finanziellen Mittel sorgte, um im Narrenschuppen Heizung und Küche sanieren zu können. Auch das neue Konzept am Gumpigen Donnerstag mit der Fasnetswagenburg auf dem Marktplatz und abendlichem Rathaussturm sowie anschließendem Dorffasnetsball im Amthof fanden breite Anerkennung.

Die Vorstandschaft der Narrenzunft d´Dammglonker v.l Zunftmeister Lothar Berger, Vize Andreas Wund, Schriftführerin Sabrina Heilig, Zunftrat Straßenfasnet Peter Kurz, Kassiererin Marina Emminger, Pressewartin Babs Wolfinger, Zeremonienmeister Harald Thierer und Zeugwart Norbert Marquwart. *Foto: pr*

Einziges Manko sind die nur etwa 3.800 verkauften Abzeichen am Umzugstag, während die Polizeischätzung von rund 10.000 Besuchern ausging. Hier besteht Handlungsbedarf, denn auch dieses Jahr hat die Zunft allein wieder 7.000 € an Buskosten zuschießen müssen.

Jungzunftrat Heiko Berger berichtete kurz über seine Arbeit und stellte den neu gewählten Jungzunftrat vor, der aus den Vorsitzenden Miriam Reutschler und Cynthia Leute, dem Kassier Ingo Hildebrandt und der Schriftführerin Leonie Langenmayr, Zeugwarte: Nico Langenmayr und Axel Friedrich, Beisitzer: Denise Gumbl, Franziska Kasper, Carlos Langenmayr, Alexandre Marceau und Ann-Katrin Kanal besteht.

Verkauf von „spirituellen Getränken" ermöglicht Spende zum Wohl von Kindern.

Marina Emminger verstand es als Kassiererin, die vielen Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres so zu präsentieren, dass mit großem Interesse gelauscht wurde. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurden Vorstandschaft und Kasse durch Bürgermeister Müller einstimmig entlastet.

Auch im Zunftrat standen Neuwahlen an, bei denen es jedoch keine personellen Veränderungen gab. Für weitere zwei Jahre wurden einstimmig gewählt: Vizezunftmeister: Andreas Wund; Kassiererin: Marina Emminger; Zeremonienmeister: Harald Thierer; Zunftrat Organisation, Auf/Abbau: Gerhard Möller; Zunftrat für Presse/Öffenlichkeitsarbeit: Babs Wolfinger.

Für einen gelungenen Abschluss sorgte die Initiative von Buzzi Göppinger, Fuzzi Fuchsschwanz, Conny Braunwarth und Hansi Brugger: Sie verkauften am Umzugstag und am Gumpigen Donnerstag „spezielle spirituelle Getränke" und spendeten den Gewinn von 600 € der Zunft mit der Bitte, diese zum Wohl von Kindern einzusetzen. bw

Jahreshauptversammlung Sportfreunde Oberdorf

Unter zahlreicher Teilnahme der Mitglieder fand am 24. März die 26. Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf e.V. statt. 85 der insgesamt 470 Mitglieder und somit eine beachtliche Quote fanden den Weg ins Dorfgemeinschaftshaus.

Der Vorsitzende Michael Zell begrüßte die Anwesenden und bat um eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Er bedankte sich bei den Verantwortlichen des DGH-Vereins. Denn mehrere Abteilungen nutzen das Dorfgemeinschaftshaus für ihren Sport und auch für viele andere Veranstaltungen.

Im Anschluss berichtete die Schriftführerin Iris Rosenblüth über die Vereinsaktivitäten seit der letzten Versammlung.

So sind die Sportfreunde in 9 Abteilungen regelmäßig sportlich aktiv, breit gefächert in Kindersportgruppen (Turnen, 2 x Fussball, Rock'n Roll), 2 Damen-Gymnastikgruppen, 2 Herren-Sportgruppen und nicht zuletzt die größte Abteilung Reiten und Fahren, die alljährlich das überregional bekannte Fahrturnier organisiert. Dazu kommen noch die Teilnahme am Eisstockturnier, Bergwanderungen und die jährliche Skiausfahrt.

Neben den sportlichen Aktivitäten werden bei den Sportfreunden aber auch gesellschaftliche Ereignisse groß geschrieben. Sei es „Willis Hoffest", das beliebte Sommerfest des Vereins, das kurz vorher stattfindende Arbeitsdienst-Einteilungsfest, der Jahresausflug in die Bavaria Filmstadt, Weihnachtsfeiern, die Nikolausfeier für Kinder oder die Teilnahme an den Oberdorfer Fasnets-Events – ein Grund zum gesellschaftlichen Beisammensein findet sich bei den Sportfreunden immer.

Ein gelungenes und sehr gut besuchtes Fest waren die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen als eingetragener Verein im April letzten Jahres. An zwei Abenden wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert.

Kassierin Sabine Lott berichtete anschließend ausführlich über die Ausgaben und Einnahmen im vergangenen Jahr sowie über die gesamte finanzielle Lage des Vereins. Kassenprüfer Albert Lenz und Gerlinde Mai bescheinigten Sabine Lott eine sorgfältig und vorbildlich geführte Kasse und beantragten die Entlastung die Kassierin und der gesamten Vorstandschaft. Diese wurde per Akklamation einstimmig erteilt.

Der 2. Vorsitzende Albrecht Hanser informierte die Versammlung über Investitionsmaßnahmen an der vereinseigenen Sporthütte am Sportplatz Oberdorf. Die Hütte wurde vor 40 Jahren gebraucht gekauft und inzwischen mehrfach renoviert. Nun sei jedoch dringend eine grundsätzliche Maßnahme notwendig. Albrecht Hanser stellte 2 Optionen vor: eine weitreichende Renovierung oder ein Abriss und Neubau. Nach zahlreichen Wortmeldungen durch die Mitglieder wurde die auch von der Vorstandschaft favorisierte Version eines Neubaus beschlossen. Voraussetzung hierfür sind jedoch erhebliche finanzielle Zuschüsse aus verschiedenen Quellen sowie Arbeits-Eigenleistung durch die Mitglieder.

Beschlossen wurde der Antrag der Vorstandschaft für eine Satzungsänderung, die die Wahl der Kassenprüfer künftig anders regelt. Turnusgemäß alle 2 Jahre stand nun die Wahl von Vorstandschaft und Ausschuss auf der Tagesordnung. Bis auf die Schriftführerin Iris Rosenblüth stellte sich die Vorstandschaft wieder zur Wahl. Als Kandidatin für dieses Amt ließ sich Britta Tetzlaff aufstellen. Die neue Vorstandschaft wurde per Akklamation einstimmig gewählt. Die Wahl der 5 Ausschussmitglieder erfolgte geheim. Ins Amt wurden gewählt Armin Beisser, Evi Heppeler, Andreas Hofer, Peter Siebert und Manuel Wenzler,

Nach Verabschiedung der ausgeschiedenen Amtsträger fand die harmonisch verlaufene Sitzung einen netten Ausklang bei traditionell vom Verein spendierten Saitenwürstle und Getränken. mz

Die neue Vorstandschaft der Sportfreunde Oberdorf: v.l. Albrecht Hanser (2. Vorsitzender), Britta Tetzlaff (Schriftführerin), Michael Zell (1. Vorsitzender). Nicht auf dem Foto Sabine Lott (Kassierin). *Foto: pr*

Die glorreichen Sieben stellen im Kavalierhaus aus

Sieben Frauen aus dem Göppinger Raum, die sich 2008 zur „Kunst Initiative Sieben" (KiS 7) zusammengeschlossen haben, stellen ihre Bilder und Objekte in der Produzentengalerie im Kavalierhaus Langenargen aus. Sieben Frauen – sieben individuelle Ausrichtungen: voller Dynamik oder die Ruhe suchend, abstrakt oder nahe an der Gegenständlichkeit, streng oder verspielt, von expressiver Farbigkeit oder pastellfarben.

Beim Aufbau ihrer Ausstellung am Samstagnachmittag vor der Eröffnung ist eine fröhliche Arbeitsstimmung zu erleben. „Ganz schief", ruft eine und greift nach der Wasserwaage, eine andere rückt ihre Objekte vom Fenster weg, stellt sie mitten in den Raum, Nägel werden in die Wand geklopft. Die Frauen verstehen sich ohne viele Worte. Sie begutachten die Hängung, helfen zusammen. Wie Roswitha Walenczyk erzählt, sind sie keine Malgruppe, die regelmäßig miteinander arbeitet, sondern arbeiten jede für sich im eigenen Atelier und kommen nur einmal im Monat zusammen, um Ideen auszutauschen, künstlerische Fragen zu diskutieren. Manchmal besuchen sie gemeinsam Ausstellungen, laden einander ein – und seit 2008 stellen sie gemeinsam aus.

Wie sie nach Langenargen gekommen sind? Als eine von ihnen dort eine Ausstellung besuchte, stellte sich heraus, dass ihre Heimatregion Rechberghausen bei Göppingen auch die Heimat von Produzentin Silke Sautter-Walker ist – so war der Kontakt schnell geknüpft, der Austausch beschlossen.

Blickt man am sonnigen Nachmittag in die Ausstellung, fällt einem das Helle, Farbenfrohe als Gemeinsamkeit auf. Da sind Roswitha Walenczyks blau-grüne „Farblandschaften", die an Natur, Wasser und Spiegelung denken lassen. Daneben hängen Karin Strobels abstrahierte Figuren, Konturen und Schatten auf ruhigem Grund. Es folgen Gudrun Dörfler-Wißkirchens abstrakte Fotocollagen zum Thema „Völklinger Hütte", durch Farbfelder scheinen in tieferen Schichten Elemente von Fachwerk, Mauern, zerbrochenen Fenstern durch. Duftig und voller Poesie erscheinen die hellblau-türkisfarbenen Bilder von Rosemarie Roller, daneben strahlen Lilo Schmidts erd- und rostfarbene Bilder Ruhe und Ausgewogenheit aus. Anders als die anderen, die meist Acryl bevorzugen, malt sie mit Eitempera auf einen Grund aus Ölkreide. Als Einzige stellt Karin Podzimek Aquarelle aus, realitätsnahe atmosphärische Impressionen von Häusern, Booten, Blütenbäumen. Aus

Die glorreichen Sieben stellen im Kavalierhaus aus. *Foto: cv*

der Reihe fällt auch Elke Widenmann: einerseits mit experimentellen Holzschnitten, die sie in Nass-in-Nass-Technik mit Offset-Druckfarbe druckt, und dazu mit verspielten Mosaikobjekten, die allem nachspüren, „was frau heiß begehrt". Fragmente geblümter Sammeltassen, Glas oder Perlen, auf Gips aufgebracht, werden zu reizvollen Dessous, zum Stöckelschuh oder auch zum begehrenswerten Turnschuh. cv

Bilder sprechen von Mystik und Dichtung

Auch in diesem Jahr hat das Museum Langenargen pünktlich am Palmsonntag und bei strahlendem Frühlingswetter im Schloss Montfort seine Saison und seine Sommerausstellung eröffnet.

Wie seit vielen Jahren war der Saal wieder brechend voll, zahlreiche Gäste mussten die Eröffnung stehend verfolgen. Andreas Kiraly am Klavier und Stefan Heitz an der Klarinette gaben der Feier einen schönen musikalischen Rahmen. Und doch war manches anders als sonst. Erstmals hat der Initiator und langjährige Leiter Professor Eduard Hindelang die Eröffnung seines Museums von der ersten Reihe aus verfolgt.

Für ihn hat Dr. Angela Heilmann die Museumsfamilie begrüßt und auch gleich den Grund genannt: Für den 88-jährigen Professor Hindelang ist sein geliebtes Ehrenamt zu beschwerlich geworden. Er tritt zurück und soll am 2. Mai in der Mitgliederversammlung des Museumsvereins zum Ehrenvorsitzenden ernannt werden. In seinem Namen begrüßte die designierte Nachfolgerin die Anwesenden, allen voran die Langenargener Künstlerin Dietlinde Stengelin, deren poetisch-mystische Malerei mit ihrer faszinierenden Tiefe und Leuchtkraft den Sommer über im Museum hängen wird.

Bürgermeister Rolf Müller, der selbst ein letztes Mal in offizieller Funktion die Gäste begrüßte, stellte die Meisterschülerin von Georg Meistermann, die als geborene Tuttlingerin seit 36 Jahren in Langenargen lebt, als wertvolle Mitbürgerin der Gemeinde und ihres kulturellen Lebens vor.

Die Laudatio übernahm der heute in Bregenz lebende Commendatore Joachim Burmeister, der langjährige ehemalige Direktor der Villa Romana in Florenz, wo Dietlinde Stengelin 1966 als Preisträgerin weilte. Mit Herz und einem Humor, der manches Schmunzeln hervorrief, führte Burmeister nach einem Exkurs über Langenargens „Kunst-Appeal" und über Künstler, die es aus der Heimat in die Ferne zieht, zu Dietlinde Stengelins Aufenthalt in der Villa Romana. Dort habe sie nach den Einflüssen des Kunststudiums in Stuttgart und Karlsruhe erstmals zu ihrem „Stengelinschen Pingpong", dem Zeigen und Verhüllen, gefunden. Dort habe die „Un-Erkennbarkeit", das Versteckspiel und Tarnen angefangen, das Porträtieren und Entrücken durch Verhüllen, das oft schwer zu dechiffrieren sei. Die Künstlerin zaubere mit Farben, aber nicht mit den oft gerühmten Bodenseefarben, sondern mit „inneren, mit Psyche aufgeladenen Farben", die die Leinwände zu mystischen Tafeln, zu Poesie machten. Und wenn man darin Heiligenscheine oder Gold entdecke, dann sei die sakrale Thematik auch wirklich gemeint. In vielen Bildern hat Dietlinde Stengelin sich mit sakraler Thematik, mit religiöser Mystik beschäftigt, viele zeugen von ihrer intensiven Auseinandersetzung mit Dichtern wie Paul Celan oder Georg Trakl. Es gibt viel zu entdecken zwischen „Rosenapfel", „Mintgrün" oder der „Himmlischen" oder der „Working Mum", die die Gottesmutter ins Heute holt. cv

Fischbrutanstalt setzt auf kontrollierte Schlüpfung

Zwischen 60 und 100 Mio. fressfähige Felchenlarven werden jährlich von der Fischbrutanstalt in Langenargen in den Bodensee eingesetzt. Eckhard Dossow, seit 25 Jahren von Beginn an Leiter der Fischbrutanstalt, erklärt, warum es diese Einrichtung braucht und wie am Beispiel Felchen, die Nachkommen der Muttertiere produziert werden.

Strahlendes Lächeln nach der Ausstellungseröffnung im Langenarger Schloss: die Künstlerin Dietlinde Stengelin und ihr Laudator Joachim Burmeister. *Foto: cv*

„Das Verschwinden von Schilfvorkommen, erhöhter Schiffsverkehr aber auch Klimatische Veränderungen oder landwirtschaftliche Einflüsse und Uferverbauungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass bestimmte Laichprozesse der Tiere nicht mehr so funktionieren, wie es die Natur vorgesehen hat. Hierbei wurde das Wohlergehen der Fische einfach vergessen oder zu wenig bedacht, so auch bei den Felchen", erklärt Eckhard Dossow gegenüber der Schwäbischen Zeitung.

Um eine gleichbleibende Fischmenge (am Beispiel Felchen) im See zu produzieren und zu gewährleisten, greifen die Experten der Fischbrutanstalt in den natürlichen Kreislauf ein: In den Erbrütungsröhren werden jährlich ca. 1600 Liter Felchenlaich in sogenanntem Kaltwasser erbrütet. Dazu wird Seewasser mit einer Temperatur von 5 bis 6 °C mittels einer Kältemaschine auf 0,5 bis 1 °C abgekühlt. „Durch die Kältebrütung schlüpfen die Felchen-Brütlinge erst in den Monaten März und April, gegenüber der natürlichen Erbrütung im See im Februar", erklärt der Fischereiwirtschaftsmeister.

Erst wenn im Bodensee die Temperatur etwas ansteigt und genügend Zooplankton, die erste Nahrung der Winzlinge, vorhanden ist, werden diese in der Regel im April ausgesetzt. Dossow: „Wir verzögern durch die Beeinflussung der Umgebungstemperatur somit bewusst den natürlichen Schlupftermin um sicherzustellen, dass unsere Babys genügend Nahrung im dann wärmeren Wasser finden. Zuvor wird am gesamten Bodensee die Planktonzusammensetzung, -qualität und –größe untersucht und bestimmt".

Der Leiter der Fischbrutanstalt, Eckhard Dossow, begutachtet eine Probe Felchenlaich. Foto: Andy Heinrich

In ihren Vorhaltebecken werden die Fischchen bis zur Aussetzung nicht mit Futter versorgt. Sie ernähren sich ausschließlich von ihrem winzigen Dottersack. Wenn dieser zu zwei Drittel aufgebraucht ist, sind die rund fünf Monate jungen Larven fressfähig und bereit für das abenteuerliche und gefährliche Leben im großen See, wobei deren Überlebenschance bis zur Größe eines Speisefisches in vier Jahren, nur bei ca. zwei Prozent liegt.

Betreiber der Fischbrutanstalt in Langenargen und somit unmittelbares Kontrollorgan über das Regierungspräsidium Tübingen ist die Besatzkommission der baden-württembergischen Bodenseefischer e.V., deren Vorstand seit vergangenem Jahr Siegfried Janisch ist.

ah

Abschied von Filialleiter Reinhold Kurz aus der Langenargener Volksbank

Der Langenargener Volksbank Filialleiter Reinhold Kurz wurde von Harald Riehle, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Friedrichshafen, verabschiedet und für seine rund 30jährige engagierte Arbeit geehrt.

Im festlichen Rahmen des Schloss Montfort und mit Begleitung eines fünfköpfigen Saxophon-Ensembles der Jugendmusikschule feierten viele Kunden und Kollegen mit ihm seinen bevorstehenden Eintritt in den Ruhestand. Harald Riehle dankte ihm für seine jahrzehntelange Treue und beleuchtete einige seiner wichtigsten Stationen in seinem Berufsleben. Besonders erwähnte er sein aktives Mitwirken im Langenargener Vereinsleben. Mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichte er ihm ein Geschenk der Bank sowie eine Ehrenurkunde der IHK Bodensee-Oberschwaben.

Den guten Wünschen schloss sich auch Bürgermeister Rolf Müller an, der humorvoll darauf hinwies, dass seine Amtszeit im Rathaus in unmittelbarer „Nachbarschaft" fast zeitgleich begann. Reinhold Kurz bedankte sich bei seinen Kunden, Kollegen und Freunden für die schöne Zeit und das ihm entgegen gebrachte Vertrauen in Langenargen. Auf den Ruhestand freue er sich. Angst, dass es ihm langweilig werden könne, habe er nicht, da er sich jetzt mit mehr Zeit seinen vielen Hobbys widmen könne.

Nach einem abschließenden Fachvortrag zu einem Finanzthema gab es bei einem Umtrunk noch bis spät in den Abend Gelegenheit für persönliche Gespräche. v.l.n.r. Reinhold Kurz zusammen mit seiner Frau Gertraud und Harald Riehle. pe/Foto: pr

Heimatsport

Fußballverein

Lindau-Zech siegt glanzlos aber verdient in Langenargen

Es war alles andere als berauschend, was die beiden Tabellennachbarn FV Langenargen und TSG Lindau-Zech den rund 100 Zuschauern am Ostermontag geboten haben. Am Ende siegten die Gäste aus Lindau, die „einen Tick cleverer waren", wie es ihr Trainer Thomas Kirsten nach dem Spiel formulierte. In der 69. Minute marschierte Angelo di Donato durch die komplette FVL-Abwehr hindurch und ließ Michael Milz im Tor des FVL keine Abwehrchance. Dieser hatte schon in der 17. Minute seine Elf vor einem Rückstand bewahrt, als er einen vom gerade eingewechselten Mustafa Caner geschossenen Foulelfmeter reaktionsschnell abwehrte. Auf der

Seite des FVL ärgerte sich Spielertrainer Gökmen Öksüz vor allem über sich selbst, da er nach eigener Einschätzung „mindestens zwei Tore hätte machen müssen". In der Schlussphase fand der FVL gegen die gut gestaffelte Abwehr der TSG keine Mittel mehr zum Ausgleich. Man hatte sogar noch Glück, als ein Schuss von Di Cataldo in der 76. Minute von der Unterkante des Tores wieder ins Feld zurück sprang. Mit dieser Niederlage wurde der FVL zunächst wieder aus allen Träumen gerissen, denn ein Sieg hätte die Gastgeber ganz nahe an einen der Aufstiegsplätze herangeführt.

Besser machte es die zweite Mannschaft des FVL. Sie lag schon nach 12 Minuten mit 0:2 zurück und es schien aus Sicht der Gastgeber nicht nach Plan zu verlaufen. Als Johannes Benz in der 26. Minute aber den Anschlusstreffer erzielte, wendete sich das Blatt schlagartig. In regelmäßiger Folge sorgten Feres Müller, Alex Schefner (Foulelfmeter), Patrick Pawilcki, Manuel Wolferseder und Christopher Strassner gegen die schon früh müden Gäste für den verdienten 6:2-Erfolg. gbr

FVL darf sich keine Niederlage mehr erlauben

Um die Hoffnung auf den Relegationsplatz nicht schon früh begraben zu müssen, braucht der FV Langenargen am Sonntag beim Spiel in Niederstaufen gegen die SG Hergensweiler/Niederstaufen unbedingt einen Sieg. Die knappe Niederlage am letzten Wochenende gegen die TSG Lindau-Zech hat die Stimmung beim FVL zunächst sehr gedrückt. Inzwischen blickt die Mannschaft um Trainer Gökmen Öksüz wieder optimistisch nach vorne. Dem in der Tabelle relativ schlecht platzierten Gegner will Langenargen aber mit großem Respekt begegnen. Auf der einen Seite erinnert man sich noch ungern an einen sehr mühevollen 2:1-Sieg in der Vorrunde und andererseits beobachtet der FVL auch die guten Spiele der SG im neuen Jahr. So schickte die SG zum Beispiel den Meisterschaftsanwärter TSV Oberreitnau mit einer Niederlage nach Hause. gbr

Handball-Damen absolvierten erfolgreiche Bezirksligasaison. *Foto: pr*

TV02

„Walking und mehr"

Noch freie Plätze beim Walking, das am 17. April beginnt. Treffpunkt ist an der Kabelhängebrücke an der Argen. Gelaufen wird von 8:30-10 Uhr an 8 Dienstagen. Kursleitung und Anmeldung bei Stefanie Pulter unter Tel.: 912733.

Abt. Handball

Relegationshinspiel der Langenargener Handballer in Trossingen

Nach einer erfolgreichen Bezirksligasaison 2011/2012 werden die Langenargener Handballer mit zwei Relegationsspielen um den Aufstieg in die Landesliga belohnt. Diese Gelegenheit will die Mannschaft und Trainer Detlef Ritter ebenfalls nutzen, um sich bei den Fans für die tolle Unterstützung in der vergangenen Spielzeit zu bedanken.

Das Hinspiel findet beim zweitplatzierten der Bezirksliga Neckar-Zollern, der TG 1879 Trossingen, statt. Anpfiff dieser Partie ist am 21. April um 18 Uhr. Für alle Fans und Freunde des Handballsports wurde ein Reisebus angemietet, welcher um 15 Uhr an der Sporthalle im Sportzentrum Langenargen Richtung Trossingen abfährt.

Anmeldungen sind ab sofort bei Christian Rodinger 0179-6660934 oder rodistar@gmx.de möglich. Der Unkostenbeitrag beträgt 10€ für Erwachsene und 5€ für alle Jugend/JSG Spieler.

Die Mannschaft des TVL möchte sich in Trossingen eine gute Ausgangslage für das Rückspiel am 29. April um 17 Uhr in eigener Halle schaffen und hofft dabei auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung seiner Anhänger. bb

Die Handball C-Jugend gewinnt Finalturnier in eigener Halle. *Foto: pr*

TV Kressbronn Handball

Sieg krönt Meistertitel und Aufstieg

Ganz unter dem Motto: „Meister, Meister, das ist klar, 2012 der TVK" absolvierten die Kressbronner Handballdamen am 23. März ihr letztes Spiel. Zu Gast waren die Damen aus Lindau. Hierbei galt es nur, den Sieg einzufahren, um die erfolgreiche Saison positiv abzuschließen.

Nach Leichtsinnsfehlern in der 1. Hälfte trennte man sich zur Pause mit 9:7. Die 2. Halbzeit hingegen gehörte klar den TVK-Damen. Das letzte Spiel der Saison, und damit auch der Kreisklasse, beendete Kressbronn mit 20:11.

Beim Abpfiff lag man sich freudestrahlend in den Armen, und mit der Übergabe des Meisterwimpels hatten so einige Tränen in den Augen, als manchen dann erst so richtig bewusst wurde, was den Kressbronner Handballdamen in dieser Saison gelungen ist. Nach einem zünftigen Warm-Up in der Dusche dresste man sich mit den vom Regionalwerk Bodensee mitgesponserten Meisterschafts T-Shirts und feierte ausgelassen in der Tenne weiter.

Für den TVK spielten in der Saison

2011/2012: Sandra Bartlmäß, Selina Trapp und Yvonne Zeininger (Tor), Lisa Ullrich, Andrea Schölderle, Andrea Cilek, Andrea Beck, Manu Bentele, Coro Wagner, Sabrina Cilek, Cordula Wagner, Jenny Kees, Myriam Hummer, Selina Brentel, Lucia Schnierer, Lena Luft, Sophia Grassel, Frances Ebeler, Steffi Schwarzenbach, Denise Kurtulus, Daniela Sehler ds

Eisstockschießen

Jedermannturnier der Eisstockschützen

Am übernächsten Wochenende, Samstag, 21. April, ist es wieder soweit. Das traditionelle und spannende Jedermannturnier der Eisstockschützen Langenargen findet statt. Dieses Jahr erneut ausgebucht mit 20 Teams, also mit mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Seit Wochen fiebern die Teams diesem Ereignis entgegen und trainieren regelmäßig. Die Trainingsfleißigsten werden am Turniertag ihre Fertigkeiten in die Waagschale werfen und die vordersten Podestplätze anvisieren. Neben den bekannten „schwergewichtigen" Mannschaften wie beispielsweise Buzzys Buaba, dem letztjährigen Sieger, oder den Sportlern vom Finanzamt, dem geschlagenen Zweiten von 2011, werden bekannte Formationen auflaufen, aber auch neue Teams sind gemeldet. Eintreffen der Teams am Samstag bis spätestens um 11:30 Uhr, das Turnier wird pünktlich um 12 Uhr angepfiffen! Die Mitglieder der Eisstockschützen bringen wie immer vollen Einsatz, um dieses Turnier zu einem Spitzenevent in Langenargen zu machen. Das Turnier garantiert höchste Spannung und Spaß, sowohl für Teilnehmer als auch für die Zuschauer. Die teilnehmenden Eisstocksportler/-innen haben die Chance, die Qualitäten der letzten Jahre unter Beweis zu stellen, denn es geht darum, die beste Moarschaft der Gemeinde Langenargens zu ermitteln. Die Titelverteidiger aus 2012, Buzzys Buaba, werden es hoffentlich spannender machen als im letzten Jahr, als sie geradezu souverän zum Sieg marschierten und im Endspiel bereits nach der 3. Kehre mit 26:0 in Führung lagen. Es geht aber auch um den letzten Platz, denn der Preis um die Schwarzwurst ist jedes Jahr heiß umkämpft. Bei hoffentlich gutem Wetter und Frühjahrssonnenstrahlen sollte das Turnier wieder ein Knaller werden. Der Vorstand Alfons Göppinger und seine Mitglieder freuen sich jetzt schon, die mehr als 80 begeisterten Hobbyschützen sowie die zahlreichen Zuschauer begrüßen zu dürfen. Diese Veranstaltung sollte nicht verpaßt werden, das Ergebnis erfahren Sie demnächst durch Ihre Zeitung. rk

Ski-Wochenende des Yacht Club Langenargen

Ein Traum-Wetter und die besten Schneeverhältnisse sollten uns an unserem Skiwochenende erwarten. Und dies war auch so. Ein paar Mitglieder ließen es sich nicht nehmen und reisten schon am Freitag Vormittag nach Warth-Schröcken und testeten schon einmal die Pisten. Nachdem alle in der Pension Jägerheim eingetroffen waren, wurde gemeinsam zu Abend gegessen und es folgte ein fröhlicher Abend bis spät in die Nacht.

Der Samstag, unser Renntag, präsentierte sich von seiner besten Seite. Sonne, angenehme Temperaturen und ein traumhafter Schnee. Nachdem sich alle einfahren konnten, wurde gegen Mittag das Ski-Rennen von den jüngsten Mitgliedern eröffnet. In drei Wertungsgruppen, Kinder, Damen, Herren, wurde gestartet. Im Zielraum versammelten sich alle und warteten gespannt auf die Siegerehrung. Am schnellsten absolvierte, jedoch außer Konkurenz, da er kein (nicht mehr) Clubmitglied ist, Alexander Füssinger den Riesentorlauf. YCL-Ski-Clubmeisterin wurde Franzi Sedlmeier, dicht gefolgt von Ulli Sedlmeier und Armin Pulter, der bei den Männern gewonnen hat. Im Anschluss an das Rennen konnte jeder noch einen wunderschönen Ski-Tag genießen.

Da die Wettervorhersage für den Sonntag nicht mehr so zum Skifahren anmachte und auch einige etwas Muskelkater vom Vortag hatten, wurde ausgiebig gefrühstückt und langsam die Heimreise angetrerten. Nachdem 2011 und 2012 das Wetter so einwandfrei mitgespeilt hat hofft der Yacht-Club auf ein erneutes herrliches Skiwochenende in 2013. se

Tipps und Tricks

Spieleseminar – Spiele mit Gruppen

Wer Interesse hat, ein guter Jugendleiter/in zu werden, ist bei der NaturFreundeJugend Baden genau richtig. Die NaturFreunde bieten eine qualifizierte Ausbildung für Newcomer sowie für bereits tätige Gruppenleiter/innen an. Ein Baustein der Ausbildung bildet das Spieleseminar vom 27. bis 29. April: im NaturFreunde-Haus Moosbronn im Nordschwarzwald. Inhalte des Seminars sind Gruppenspiele, kooperative Spiele, Nachtspiele, Wettkampfspiele sowie Abenteuerspiele. Es wird vermittelt wie Spiele am besten eingesetzt werden und welche Aufgaben ein Spieleleiter hat.

Das Seminar beginnt am Freitagabend und endet Sonntagmittag. Das Mindestalter beträgt sechzehn Jahre. Das Seminar kostet 25,- € für Mitglieder und 35,- € für Nichtmitglieder. Darin enthalten sind Vollverpflegung, Programm und Unterbringung im NaturFreunde-Haus.

Infos und Anmeldung unter Tel. 0721/405097; lkjl@naturfreundejugend-baden.de oder im Internet: www.naturfreundejugend-baden.de.

Bewerbungsworkshop im BiZ

Am Dienstag, 17. April, lädt Eva Skirde, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Ravensburg zu einem kostenfreien Bewerbungsworkshop ein. Angesprochen sind Frauen und Männer, die nach der Familienzeit wieder in das Berufsleben einsteigen möchten. Die Veranstaltung dauert von 9:30-11:30 Uhr und findet im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ravensburg in der Schützenstraße 69 statt.

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Eine gute Bewerbung ist die Visitenkarte und öffnet die Tür zum Vorstellungsgespräch. Eine Expertin informiert, was heute eine gute Bewerbung beinhaltet, wie diese optisch ansprechend gestaltet werden kann und wie Berufsrückkehrende Kenntnisse und Erfahrungen aus der Familienarbeit in der Bewerbung platzieren können.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es bei Eva Skirde unter der Telefonnummer 0751 805-604 oder per E-Mail unter ravensburg.bca@arbeitsagentur.de. Sie nimmt auch die Anmeldung entgegen.

Fußwallfahrt

Am Samstag, 21. April, lädt der der Verband Katholisches Landvolk (VKL) alle Interessierten von 14-17:30 Uhr zu einer Fußwallfahrt ein. Start und Endpunkt ist Bad Wurzach-Unterschwarzach. Bei der Wallfahrt steht die spirituelle Dimension von Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Der Weg mit vier Impulsen dauert ca. 3,5 Stunden, ist ca. 11 km lang und kann auch von Kindern bewältigt werden. Er führt von Bad Wurzach-Unterschwarzach über Eggmannsried zur Grabener Höhe und zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt ist bei der Katholischen Kirche Sankt-Gallus-Straße 2 in Unterschwarzach. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Kinder ist ein Quiz vorbereitet.

Die Wallfahrt findet statt im Rahmen der landesweiten Aktion „ab in die Zukunft", die von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ins Leben gerufen wurde. Unter diesem Motto finden am Freitag, 20. April und Samstag, 21. April 2012 in ganz Baden-Württemberg Veranstaltungen und Aktionen statt, die Nachhaltigkeit erlebbar machen und zeigen, wie nachhaltig, lebenswert und zukunftsfähig das Land Baden-Württemberg ist.

Neuer Studiengang zum/zur Betriebswirt/in (VWA) und Bachelor of Arts in Business Administration (B.A.BA)

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind heute notwendiges Zusatzwissen in vielen Verwaltungen und Betrieben. Berufsbegleitend, praxisorientiert und auf hohem Niveau lässt sich dieses Wissen an der Verwaltungs- und Wirtschafts- Akademie (VWA) für den Regierungsbezirk Freiburg e.V. erwerben. Im September beginnen in Freiburg und Offenburg die neuen Studiengänge zum/zur Betriebswirt/in (VWA). Parallel dazu kann der akademische Grad Bachelor of Arts in Business Administration (B.A.BA) erworben werden. Termine und weitere Infos unter www.vwa-freiburg.de.